

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1928**

190 (16.8.1928)

# Volkstreuend

Wochenszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens

Preis: Die 10 gepaltene Millimeterzelle kostet 12 Pfennig. Gelegenheitsanzeigen und Stellenangebote 8 Pfennig. Die Rufnummern-Millimeterzelle kostet nach Tarif, der bei Nichtbeachtung des Nachdruckes bei der Redaktion erfolgt. Bei der Redaktion ist ein Exemplar der Zeitung im Preis von 1.20 M. für den Jahrgang eingeschlossen. 8 Uhr vormittags.

Beilagen: Illustrierte Wochen-Beilage „Volk und Zeit“  
Die Rufnummern- / Sport und Spiel / Heimat und Wandern  
Sozialistisches Jungvolk / Frauenfragen - Frauenschutz

Bezugspreis monatlich 2.50 M., ohne Zustellung 2.20 M., ohne Post 2.00 M.  
Einzelheft 10 Pf. Sonntags 15 Pf. o. Erscheint 6 mal wöchentlich  
normallags 11 Uhr o. Postfach 2630 Karlsruhe o. Geschäftsstelle und Redaktion: Karlsruhe 1.2, Waldstraße 28 o. Fernruf 1020 und 1021. o. Postfach-Straßen: Durlach, Weidenstraße 22; Baden-Baden, Friedrichstraße 26; Rastatt, Friedrichstraße; Offenburg, Cengstraße 7.

Nummer 190 Karlsruhe, Donnerstag, den 16. August 1928 48. Jahrgang

## Partei u. Panzerkreuzer Reichstagsfraktion und Parteiausschuß einberufen

Der Parteivorstand der Sozialdemokratie hat am Mittwoch nachmittag in einer gemeinsamen Sitzung mit der Reichstagsfraktion der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands in Berlin eine gemeinsame Sitzung abgehalten. In dieser Sitzung wurde über die Einberufung der Reichstagsfraktion und der Reichstagspartei diskutiert. Die Reichstagspartei wird am Donnerstag in der Reichstagsfraktion einberufen. Die Reichstagspartei wird am Donnerstag in der Reichstagsfraktion einberufen.

Selbstverständlich wird die Reichstagsfraktion in leidenschaftlicher Ruhe und Sachlichkeit die Argumente unserer vier Genossen in der Reichsregierung zur Rechtfertigung ihrer Haltung zu prüfen haben. Wir hoffen und wünschen dabei, daß das, was unsere Regierungsmitglieder übermorgen der Fraktion mündlich zu sagen haben, beweiskräftiger und richtiger ist als das, was wir bisher vom Sozialdemokratischen Pressedienst und aus der Reichstagsfraktion heraus vernommen haben. Wir sehen mit einigem Interesse den Darlegungen entgegen, die nach der oben zitierten Auslassung des Vorwärts darauf hinauslaufen werden, daß eigentlich der Einpruch der preußischen Regierung im Reichsrat gegen den Bau des Panzerkreuzers und die falsche Auffassung der Partei über die Bedeutung und Wirkung dieses Einpruchs die ganze Angelegenheit verschuldet haben. Eines darf man schon heute wohl ruhig sagen: Die Auseinandersetzung in der Reichstagsfraktion wird in sachlicher Schärfe wahrscheinlich wenig zu wünschen übrig lassen. Wenn aus sächsischen Parteiorganen und Parteiverfammlungen heraus ganz ungeheuer und in völligem Gleichklang die Forderung ertönt: „Heraus aus der Regierung!“, so halten wir dieses Beginnen für eine bedenkliche Ueberrückung, ehe man unsere parteigenösslichen Reichstagsmitglieder gehört hat. Im übrigen ist ja in der gesamten Partei bekannt, daß unsere sächsischen Parteiorganen und Parteiverfammlungen den Eintritt der Sozialdemokratie in die Reichsregierung schon bisher aufs lebhafteste bekämpft und alles getan haben, was in ihrer Macht stand, um unseren Eintritt in die Regierung zu verhindern.

Es ist richtig, es sind Fehler gemacht worden, aber bis zur Stunde glauben wir, daß sie ganz wo anders zu suchen und zu finden sind, als der Vorwärts glaubt andeuten zu sollen. Darüber wird aber zunächst in der Reichstagsfraktion ganz offen und nachdrücklich zu sprechen sein. Die kommunistische Presse, darunter auch das Mannheimer Lügenpapier, versuchen den kommunistischen Parteigenossen einzureden, wegen der Panzerkreuzerfrage ginge in der Sozialdemokratie alles drunter und drüber, es herrsche in der Sozialdemokratischen Presse eine vollständige Verwirrung. Das ist eine offenkundige und bewusste Schwindelerei der KPD-Presse. In ihrer übermächtigen Mehrheit steht die sozialdemokratische Presse einmütig in kritischer ablehnender Haltung gegen den Bau des Panzerkreuzers, bzw. gegen die Zustimmung unserer Genossen zur Bauausführung. Und das gleiche darf auch von der Parteimitgliedschaft ruhig gesagt werden. Daß neben der KPD-Presse auch die bürgerliche Presse sich bemüht, der Sozialdemokratie bei dieser Auseinandersetzung innerhalb der Partei Schwierigkeiten zu bereiten, ist selbstverständlich und macht dazu, sich bei der Beurteilung der Haltung unserer Minister nicht von Stimmungen leiten zu lassen.

Belgien und der Panzerkreuzer  
Der Beschluß der Reichsregierung, den Bau des Panzerkreuzers in Angriff zu nehmen, hat in der belgischen nationalistischen Presse eine wüste Deke entfesselt. Es wird spöttisch vom „Panzerkreuzer der Internationale“ gesprochen, weil der Beschluß mit der Resolution des Brüsseler Internationalen Sozialistenkongresses über die Abrüstung zeitlich zusammenfällt. Der „Peuple“ tritt dieser nationalistischen Deke scharf entgegen. Gerade die Nationalisten der Ententeländer, die jede Verminderung der Rüstungen oder der Dienstzeit bekämpfen, hätten kein Recht, sich darüber zu beklagen, daß Deutschland innerhalb der strengen Grenzen des ihm von den Siegen diktierten Friedensvertrages rüste. Mit oder ohne diesen Panzerkreuzer bleibe die deutsche Kriegsschiffbauindustrie im Vergleich zu denen der großen Seemächte ein ohnmächtiges Spielzeug. Die Warnrufe der nationalistischen Presse darüber, daß Deutschland nicht katholischer sein wolle als der Papst, daß es seine Rüstungen nicht noch unter dem Siegen auferlegte Maß herabsetze, seien deshalb ebenbürtig lächerlich wie heuchlerisch. Auch könne der Bau dieses Panzerkreuzers die Frage der internationalen Abrüstung nicht beeinflussen, denn diese hat in erster Linie natürlich nicht die durch die Friedensverträge bereits entmilitarisierten Nationen im Auge.

vertreten für den Reichswirtschaftsrat. Der Bundesvorstandende Dietel und der Bundesratemeister Grothaus wurden einstimmig wiedergewählt.  
In die Fremdenlegion verschleppt worden  
ist ein Sattlermeister aus Eppelsborn im Saargebiet. Er hatte in Saarbrücken gearbeitet und wollte dort nach einige Einkäufe machen und dann nach Hause fahren. Er lehrte jedoch nicht zurück. Schließlich kam aus Afrika eine Nachricht, wonach der Verschwendung sich in der Fremdenlegion befindet. Der Sattlermeister hat inzwischen seiner Frau, mit der er sehr glücklich zusammenlebte, einen Brief geschrieben, ohne darin aber wegen der strengen Zensur den Grund seines Eintritts in die Fremdenlegion angeben zu können. Es besteht nach den vorliegenden Umständen kein Zweifel, daß der Sattlermeister Werberr der Fremdenlegion, die in Saarbrücken ihr Unwesen treiben, in die Hände gefallen ist.

Veränderungen des Reichsmietertages  
Die Reichsmietertage sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Reichsmietertage sind am Freitag in Berlin abgehalten worden. Die Reichsmietertage sind am Freitag in Berlin abgehalten worden.

## Zweibrückener Zwischenfall beigelegt

Die Beurteilten begnadigt  
Paris, 15. Aug. (Eis. Drabt.) Der Zwischenfall von Zweibrücken hat nunmehr seine endgültige Beilegung gefunden. In einem amtlichen Communiqué wird dazu mitgeteilt, daß die in letzter Zeit zwischen dem Völkerversteher v. Hoess und dem Außenministerium geführten Besprechungen zu einem für beide Teile befriedigenden Ergebnis geführt hätten. Die französische Regierung wird das Verlangen nach Auslieferung der zu schweren Freiheitsstrafen Beurteilten nicht aufrecht erhalten, sondern die 4 Beurteilten begnadigen. Auch Polizeikommissar Bauer soll aus der Haft entlassen werden.

## Die Verschiebung des Bahnhofsbaues in Küsselsheim

Das W.B. teilt mit: Wie verlautet, ist die Entscheidung der Reichsregierung über die Verschiebung des Bahnhofsbaues von Küsselsheim in der Regierung nicht direkt, sondern erst auf dem Umwege über einen langen Instanzenweg bekannt geworden, obgleich die deutsche Postfach in Paris mit der Reichsregierung in Paris darüber verhandelt hätte. Bei diesen Verhandlungen war uns eine positive Entscheidung in Aussicht gestellt worden. Deshalb hat der Reichsregierung in Berlin naturgemäß einiges Erstaunen bezogen. Der deutsche Postfach hat den Auftrag erhalten, geeignete Schritte zu unternehmen, um den Widerspruch zwischen der ersten Ankündigung und der Entscheidung auszuklären.

## Amerika und die Rüstungsfragen

Der amerikanische Staatspräsident Coolidge äußerte sich am Mittwoch auf der Jahresversammlung der amerikanischen Legion des Staates Wisconsin u. a. auch über die Frage der Abrüstung. Von dem Kellogg-Pakt sprach Coolidge als von einer „Revolutionierung internationaler Politik“. Das Ende des Weltkrieges hätte man der Menschheit ersparen können, wenn dieser Vertrag schon 1914 in Kraft gewesen wäre. Der Pakt berge eine größere Hoffnung auf Herstellung friedlicher Beziehungen in sich, als sie der Welt jemals geboten worden seien. Es wäre immerhin soweit anzunehmen, daß Kriege gänzlich verbannt werden könnten, aber durch den Pakt werde eine wichtige Schranke gegen den Krieg aufgerichtet. In der Notwendigkeit, die Landesverteidigung auf angemessener Höhe zu halten, ändere der Pakt natürlich nichts. Amerika würde seine Selbstschutzes verlieren und sich dem Spott der übrigen Welt preisgeben, wenn es allein die nationale Sicherheit vernachlässigt.

## Steuereinnahmen von Länder und Gemeinden

Die vom statistischen Reichsamte veröffentlichten vorläufigen Ergebnisse der Finanzstatistik über die Steuereinnahmen der deutschen Länder und ihrer Gemeinden geben interessante Einblicke in die Veränderungen des deutschen Steuerwesens nach dem Kriege. Die Aufteilung der früher schon veröffentlichten Gesamtsteuereinnahmen auf Länder und Gemeinden zeigt über die Tatsache der absoluten Steigerung der Steuereinnahmen hinaus die für die Fragen des Finanzausgleichs bedeutsamen Veränderungen in der Verteilung der Einnahmen zwischen Ländern und Gemeinden und in der Beschichtung der Bedeutung einzelner Steuerarten als Einnahmequelle. Insgesamt entfällt nach dem Kriege auf die Gemeinden Deutschlands wieder der größere Anteil an den Gesamtsteuereinnahmen der Länder und Gemeinden. Infolge der stärkeren Beteiligung der Länder an den wichtigsten Reichsteuern ist aber der Anteil der Gemeinden relativ gesunken.

Auf die Länder entfielen im Jahre 1913/14 35,8 Prozent, im Jahre 1925/26 43,0 Prozent, auf die Gemeinden und Gemeindeverbände entfielen im Jahre 1913/14 64,7 Prozent, im Jahre 1925/26 57,0 Prozent. Es macht sich natürlich auch die Minderung in der Lastenverteilung nach dem Kriege geltend (Übernahme der Volksschullehrerbesoldung auf die Länder, neue Aufgabenverteilung im Polizeiwesen). In den zwölf Jahren, die zwischen 1913/14 und 1925/26 liegen, ist in Preußen der Steueranteil des Landes von 29,3 auf 39,7 Prozent gestiegen, bei den Gemeinden ist er entsprechend von 70,7 auf 60,3 Prozent gesunken. In Bayern stieg der Landesanteil von 45,2 auf 55,2 Prozent, der Gemeindeanteil sank von 54,8 auf 44,8 Prozent. In Sachsen ist, wie schon bemerkt, der Landesanteil um rund 5 Prozent gesunken und der Gemeindeanteil entsprechend um etwa 3 Prozent angestiegen und der Gemeindeanteil entsprechend gesunken. Interessant sind auch die Angaben über die Steigerung der Steuereinnahmen bei den Ländern und ihren Gemeinden. Preußen verzeichnet eine Mehrerhebung von zusammen 2,2 Milliarden, Bayern eine solche von 290 Millionen, Sachsen von 271 Millionen, Württemberg von 108 Millionen und Baden von 115 Millionen. Auch hier geben aber nur die relativen Steigerungszahlen, d. h. die prozentuale Steigerung der Steuereinnahmen gegenüber der Vorkriegszeit, für einen Vergleich zwischen den einzelnen Ländern eine brauchbare Unterlage. Die Steigerung der Steuereinnahmen nach dem Kriege schwankt zwischen 50 und 150 Prozent und beträgt in Preußen etwa 150 Prozent, in Sachsen etwa 130 Prozent, in Baden etwa 110 Prozent, in Bayern und Württemberg etwa 100 Prozent.

### Neuregelung des Verkehrswesens

Leipzig, 15. Aug. (Eig. Draht). Der Verbandstag des Deutschen Verkehrsbundes nahm am Mittwoch zu den Fragen der Verkehrsplanung und des Verkehrsrechts eine von Mann-München begründete Entschliessung an, in der es u. a. heisst:

Der 13. Bundestag des Verkehrsbundes stellt fest, dass die seit 1924 angewandte Handhabung der strafrechtlichen Vorschriften bei den sogenannten Transportgefahren für die im Strassenverkehr tätigen Arbeitnehmer (Strassenbahner, Kraftfahrer und sonstige Fuhrwerkslenker) einen Ausnahmestandard und ein Unrecht schlimmster Art vorstellt. Die Praxis der Verkehrsrechtsprechung, Zusammenstöße oder Unfälle, die in der Hauptsache auf unzureichende und undurchführbare Verkehrsregeln zurückzuführen sind, immer als strafbare Handlungen anzusehen und zu verfolgen, verpflichtet den Bundestag, von der Reichsregierung und dem Reichstag zu fordern, dass die vom Verkehrsbund zu den Verkehrsregeln und zum Strafrecht eingebrachten Anträge und Änderungsvorschläge unbedingt Berücksichtigung finden.

Eine weitere Entschliessung, die vom Verbandstag angenommen wurde, besagt folgendes:

Deutschland bedarf eines Verkehrsapparates, der quantitativ und qualitativ den Ansprüchen einer fortschreitenden Wirtschaft zu genügen vermag. Das deutsche Verkehrsrecht ist daher als einheitliches Verkehrsrecht zu behandeln. Alle Verkehrsmittel sind infolge des einheitlichen deutschen Verkehrsrechts nebeneinander zu behandeln. Die Forderung der Planmäßigkeit in der Verkehrsregelung erstreckt sich nicht nur auf ihre Wirtschaftsführung, sondern auch auf ihren Aufbau. Aus der Forderung der Planmäßigkeit ergibt sich weiter die Einheitslichkeit des internationalen Verkehrsrechts und die freundschaftliche Zusammenarbeit mit anderen Völkern. Durch die heute noch bestehende Zersplitterung der Gruppen im Verkehrsrecht und in der Verkehrsverwaltung wird die Einheitslichkeit der deutschen Verkehrsregeln in Frage gestellt. Es ist daher notwendig, dass staats- und verkehrsrechtliche Grundlagen der deutschen Verkehrsregeln von der geistlichen Rückständigkeit befreit werden.

### Internationale Kriegsofferkonferenz

Vor einigen Tagen tagte in Berlin die 4. Konferenz der Internationalen Arbeitsgemeinschaft der Kriegsoffer im früheren Herrenhaus. Es waren die Vertreter der früheren kriegsführenden Staaten anwesend. Galtgebende Organisation für Deutschland war der Reichsbund der Kriegsoffer. Neben den Fragen der Versorgung spielte auch die Frage des Friedens, der Abrüstung und der Räumung der besetzten Gebiete eine hervorragende Rolle. Die französische Delegation erklärte sich mit den dort insbesondere von den deutschen Vertretern aufgestellten Forderungen solidarisch. In der Frage der Versorgung wurde allgemein darauf hingewiesen, dass alle beteiligten Staaten es sich zur höchsten Pflicht machen müssten, für eine angemessene Versorgung der aus dem letzten Kriege zurückgebliebenen Kriegsoffer und Kriegshinterbliebenen einzutreten. Die Auffassung des Kongresses zum Frieden, zur Abrüstung und zur Räumung der besetzten Gebiete wurde in nachstehender Entschliessung zusammengefasst:

Die internationale Arbeitsgemeinschaft der Kriegsoffer erinnert aufs neue an ihr Recht und ihre Pflicht zur aktiven Mitarbeit an der Festigung des Friedens und ist überzeugt, dass nur die Stärkung der Solidarität der Staaten künftige Kriege unmöglich macht.

1. Sie bekräftigt aufs neue die Notwendigkeit der Durchführung der in ihren früheren Entschliessungen hervorgehobenen Grundsätze; der obligatorischen Schiedsgerichtsbarkeit für alle internationalen Streitigkeiten und der Achtung des Völkerrechts;

der allgemeinen und fortschreitenden Herabsetzung der Rüstungen, der Verkürzung der Aufrüstungszeit des Völkerrechts, der in der Lage sein sollte, durch gemeinsame Maßnahmen die Durchführung von Entschliessungen zu sichern, die die Erhaltung des Friedens betreffen.

2. Da die moralische Abrüstung die wichtigste Voraussetzung für den Frieden ist und die Regierungen aller am Kriege beteiligten gemässenen Staaten die Verpflichtung haben, alle der wahren Zusammenarbeit der Friedensarbeit noch im Wege stehenden Hindernisse zu überwinden, spricht die Internationale Arbeitsgemeinschaft den Wunsch aus:

jede der beteiligten Regierungen möge die zu einer gerechten Bereinigung der Nachkriegsprobleme erforderlichen Opfer auf sich nehmen und namentlich die Frage der Räumung der besetzten Gebiete, der finanziellen Liquidation des Krieges und der allgemeinen Sicherheit alsbald und endgültig lösen.

### Der blaue Strahl

Roman von L. S. Desberr

Aus dem engl. Manuskript überleht von Hermynia zur Mühlen. Zeitungscopyright by Deutscher Buchvertrieb, Frankfurt a. M. 21 (Nachdruck verboten.)

(Fortsetzung.)

„Wie sah der Herr aus?“ fragte der Arzt heiser. „Ein junger Herr, hochgewachsen, mit einem scharfen Gesicht und einem leichten irischen Akzent.“

„Kannte er seinen Namen?“

„Nein, mein Herr.“

„Danke.“

Das scharfe Gesicht, der irische Akzent — O'Keefe! Natürlich war es O'Keefe gewesen. Wozu aber in aller Welt diese Komödie? Was wollte der Mann? Und was wollte er erfahren? Und eine noch weit bedeutendere Frage: wie viel wußte er?

Er muß dies herausfinden. Nach reiflicher Überlegung fasste er einen Plan, erwartete nun an diesem Morgen, sitzend vor Erregung, das Ergebnis.

Er entfaltete O'Keefes Zeitung: den „Stern der Freiheit.“ Nachdem er die politischen Nachrichten flüchtig gelesen hatte, fiel sein Auge auf eine kurze Notiz:

„Einen Tag nach dem geheimnisvollen Mord in Briar-Manor wurden die Bewohner der kleinen Stadt L. in Eifer durch die Nachricht erschüttert, ein Grab sei in der Nacht erbrochen worden. Es war das Grab Frau Sheila Cardiffs, die vor zwei Jahren im Friedhof von L. bestattet worden war. Den meisten Bewohnern der Stadt war bekannt, daß die Verstorbene wunschgemäß mit einer wertvollen Perlenkette um den Hals begraben worden sei, und man nahm an, der Grabhügel habe das Grab erbrochen, um die Perlen zu fischen. Doch waren diese nicht berührt worden. Sinegen war die Leiche aus dem Sarge genommen und wieder zurückgelegt worden. Eine Zeittags hatte es den Anschein, als würde dieser rätselhafte Vorfall niemals eine Erklärung finden. Heute jedoch ist eine Spur gefunden worden, eine Spur, die zu einem bekannten Arzt führt. Wir sind noch nicht ermächtigt, den Namen des Betroffenen zu nennen.“

Die Zeitung entfiel den bebenden Händen des Arztes, sein Gesicht wurde kalteis, die Augen schienen ihm aus den Höhlen zu blicken.

## „Europa“-Taufe

Hamburg, 15. Aug. Als erster der beiden für den Norddeutschen Lloyd erbauten etwa 46000 Tonnen großen Vierstraubenschiffen ist heute nachmittags die „Europa“ vom Stapel gelaufen, während das Schwesterschiff „Bremen“ in Bremen zu Wasser gelassen werden soll. Der Stapellauf der „Europa“ gestaltete sich zu einem der bedeutendsten Ereignisse der deutschen Seeschiffahrt und zu einem unvergesslichen, eindrucksvollen Erlebnis für alle, die der Schiffstaufe beiwohnen konnten. Der Hamburger Hafen, dieses hohe Lied der Arbeit, zeigte sich in seiner ganzen Schönheit. Ein ungeheures Gewimmel von Barkassen und Schiffen aller Art, ein überwältigendes Konzert der Schiffsglöckchen, dazu die phantastischen Gesten der Transponton auf den Werften und über dem Ganzen ein wunderbarer Sommerabend.

Schiff „Europa“ und gab dem Wunsche Ausdruck, daß stets dazu beitragen möge, Deutschland und Amerika immer enger zu vereinen durch einen für beide Teile vorteilhaften Handel, durch gegenseitiges Verständnis und Freundschaft. Nachdem die Taufe mit den besten Wünschen allseitig glückliche Fahrt sich vollzogen hatte, begann der Stapellauf, der glatt vonstatten ging. Unter brausenden Tüchergeräuschen und dem Gebrüll der Sirenen der Dampfer und Fahrzeuge lief das Schiff in das offene Meer. Ergriffen und überwältigt von dem Wunderwert der Taufe und der Phantasie gestroller Ingenieurarbeit, die die phantastische Menschennatur das neue Schiff des Norddeutschen Lloyd aus dem Wald der Eisenerüste in die Fluten des Meeres auf den Weg brachte.

### Vor der Hinrichtung begnadigt

In London erregt großes Aufsehen ein Vorgang, der als einzigartig in der Geschichte der neueren englischen Rechtsprechung bezeichnet wird. Drei Männer waren unter der Beschuldigung, in Brighton einen 67jährigen Mann ermordet und beraubt zu haben, am Tode verurteilt worden. Vorgerufen hatte der Innenminister eine Begnadigung erbelehnt, und die Hinrichtung war auf heute früh festgesetzt worden. Gestern Abend aber, d. h. 12 Stunden vor der Hinrichtung, wurde den Verurteilten plötzlich mitgeteilt, daß sie zu lebenslänglichem Gefängnis begnadigt seien. Eine nähere Begründung dieser Entscheidung ist nicht erfolgt.

Der wenige Stunden vor der Vollstreckung des Todesurteils gefasste Beschluß des englischen Innenministeriums, das Todesurteil aufzuheben und in lebenslängliche Kerkerhaft umzuwandeln, hat in England ungeheures Aufsehen erregt. Sir William Johnson Pridmore, dem in England als Innenminister auch die Justiz untersteht, betont nunmehr in einer der Öffentlichkeit übermittelten Erklärung, daß sein Entschluß nicht auf neue Umstände zurückzuführen sei, die etwa in letzter Stunde bekannt geworden sind. Es besteht über die Schuld der Verurteilten ein Moment des Zweifels, welcher die Vollstreckung der unumkehrlichen Todesstrafe unerwünscht mache. Die in letzter Stunde erfolgte Umänderung eines Todesurteils, das in der Justizgeschichte Großbritanniens keinen Präzedenzfall besitzt, ist in Wirklichkeit auf die wachsende Generosität gegen die Todesstrafe in England zurückzuführen.

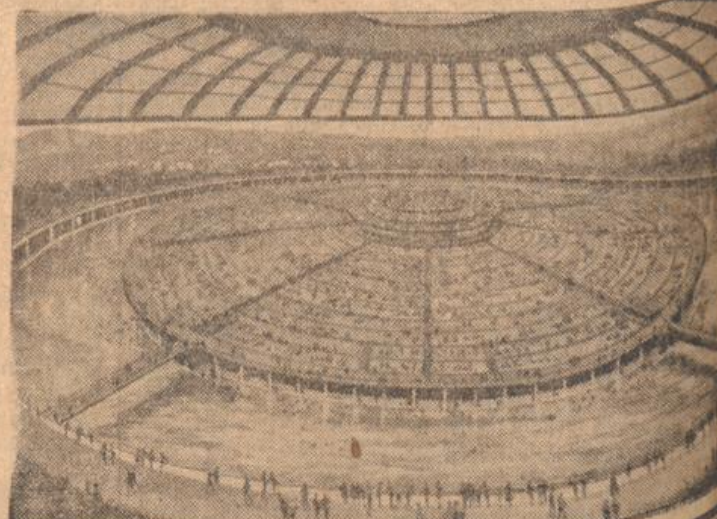
### Diebesbande entdeckt

Jang der Berliner Polizei

Berlin, 16. Aug. (Kundendienst.) In Berlin waren in letzter Zeit, insbesondere in der Gegend des Tiergartens, zahlreiche Diebstehle und Einbrüche zu verzeichnen. Um dem Unwesen zu steuern, unternahm die Berliner Kriminalpolizei in

### Ein Riesen-Hallenbad

das in Berlin geplant ist und dessen Kosten sich auf 12 Millionen Mark belaufen. Es soll ein Winterstrandbad erhalten, von 150 Höhenjahren bestrahlt werden und 30 000 Personen Platz bieten.



„Ich gab sie selbstverständlich zurück. O'Keefe war sehr artig, ich zu begreifen, daß es irgendwo ein Gebirge war, das ich nicht gewußt habe, was ich tat.“

„Was saaten Sie ihm?“ fragte er hart.

„Was ich Ihnen erzählt habe.“

„Und was geschah dann?“

„Er brachte mich in einem Wagen heim. Seitdem

mich so schlecht, als ob ich sterben müßte.“

„Ich werde Ihnen ein Schlafmittel geben. Morgen

Sie sich wieder völlig gesund fühlen. Nein...“ da sie ihn

terbrechen versuchte: „Künnen Sie mich nicht mit überreden, Marion. Ich habe keine Zeit, sie zu beantworten. Sie

Nervenserrittungen, zu wenig Schlaf und zu viel Alkoholkonsum

ist alles.“

Dabei angelangt, schloß sich der Doktor in sein

mer ein. „Gott verdamme den Kerl!“ murmelte er. „Er

dumm, muß die Wahrheit eraten haben.“ Er vergrub

sich in den Händen. „Mit mir ist es aus!“ tief er laut.

Ich bin verloren!“

O'Keefe war in Gefahr, seinen Ruf als bester Neurolog

doms zu verlieren. Er konnte an nichts anderes denken als

fall Cardiff, und je mehr er darüber nachdachte, desto

bellumier wurde er. Der Prozeß würde demnach

Johnson's Theorie war vollkommen logisch, lächerlich

und Richter mußten Cregan für schuldig halten. Es war

zu verlieren. Er, O'Keefe, darf nicht länger im Dunkel

antworde geben, offen den Krieg erklären, muß diese

unverantwortlich macht, offen den Krieg erklären, muß diese

zwingen ihr Versteht zu verlassen, wenn nötig, noch einen

ten Schlag zu führen. Es war ganz klar, daß diese

wie mit den abhandelekommenen Papieren

O'Keefe gedachte der fürchtbaren Augenblicke, die er in der

thel von Briar-Manor verlebte, gedachte der letzten

die er empfunden hatte, während die unheimlichen

fen in das Zimmer gedrungen waren. Dies war

nachdem er die Papiere zu sich gesteckt hatte. An der

Papiere in seiner Eiskassette eingeschlossen und an der

Kaffe den geschmolzenen Eisentropfen wahrgenommen.

Beher, aus dem der Ermordete getrunken hatte, war

Widies konnte kein Zufall sein. Und höchstens Helen, die

viere ihm, die er auf Hans Schreibtisch gesehen hatte, die

mit Zeichen bedeckt, welche ihnen alles, die auf den

seiner Kasse verschlossenen Papiere fanden.

(Fortsetzung folgt)

Von den Deutschnationalen

Der deutschnationale Reichstagsabgeordnete Lambach hat...

Gegen Schwarz-weiß-rote Hezzer

Am 15. Aug. Amstich wird mitgeteilt, daß die wegen Ausschrei...

Einberufung des thüringischen Landtags

Am 15. Aug. Die von der sozialdemokratischen Fraktion...

Deutsches Kulturbild aus einer Zentrumsdomäne

Das Köln wird uns geschrieben: Die Kölner Stadtvermal...

Das Berliner Feuerlöschwesen beschäftigt

Der Leiter des Neuporters Feuerlöschwesens trifft...

Von Träumen und ihren Deutungen

Das unterbewußte Leben des Menschen, das zum Teil im...

Klapperschlangen auf dem Dach

Zwei junge Leute aus dem amerikanischen Westen haben...

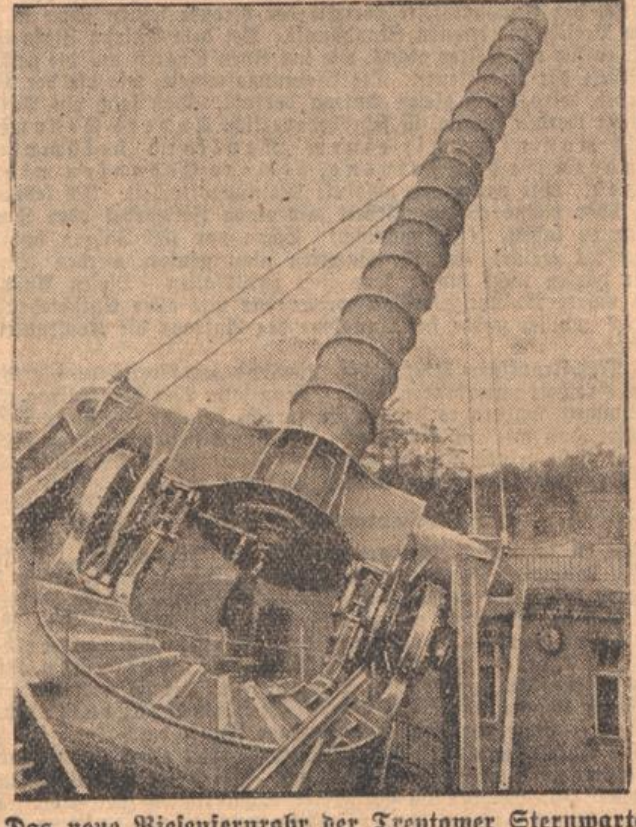
Glossen

Perverſion vor Reichen

Im Hauptorgan des Merkantilismus in Bayern tobt sich ein...

Die Lausbuben

Die Frontkämpfer vom Falkenkreuz, die Hitler-Juden...



Das neue Riesenferntrohr der Treptower Sternwarte...

Brandstiftungsepidemie in Württemberg

Stuttgart, 14. Aug. (Eig. Meldung.) Die so häufigen...

Keine Erhöhung der Versicherungsgrenze

Amstich wird mitgeteilt: Die in der Tagespresse verbreitete...

Freistaat Baden

Besuch der badischen Hochschulen

Das neueste Amtsblatt des Badischen Ministeriums des Kultus...

Der Anteil der weiblichen Studierenden am Studium in...

räumigen Käfig auf der Suche nach Nahrung umher oder liegen...



Arbeitsleistung. Zur Jugend- und Lehrlingsfrage werden einige ...  
Anträge angenommen, einige abgelehnt, andere dem Vorstand als ...  
Material übergeben. — Bei den Anträgen betr. Metallarbeiter ...  
und Metallarbeiterjugend wird der Antrag auf Ablehnung ...  
Anträge angenommen mit 124 gegen 117 Stimmen angenommen. ...  
der Sichtung der Metallarbeiterjugend wurden durchweg ab ...

Weitere Anträge zur Sozialgesetzgebung sind durch die bereits ...  
angenommene Entscheidung des Vorstandes erledigt. Andere An ...  
träge teils angenommen, teils abgelehnt, teils dem Vorstand als ...  
Material übergeben. ...

**Bericht der Mandatsprüfungskommission**  
Die Kommission beauftragt eine weitere ...  
Mandate für gültig zu erklären. Die Mandate der Kollegen ...  
Schumann und Hummel-Dresden werden auf Antrag für gültig er ...  
klärt. ...

**Verlegung des Verbandssitzes nach Berlin**  
Der Revisor des Verbandes ...  
antrag einmendend und ausführlich die Notwendigkeit der Verlegung ...  
nach Berlin. Die Verlegung wird hauptsäch ...  
lich mit der großen Entfernung Stuttgarts von dem Sitz der ...  
Verbandsorgane und Verwaltung in Berlin begründet. Die Ver ...  
legung ist auch nicht im Interesse des Ausbaus unserer Organisa ...  
tion und der Erweiterung unseres Büros. Von der Metallarbeiter ...  
jugend werden 230 000 Exemplare jetzt schon in Berlin gedruckt. ...  
Der Rest in Stuttgart, die Auflage beträgt 830 000. Die Ver ...  
mehrung einschließlich der erforderlichen Wohnungsverhältnisse für ...  
das Verbandsamt würden einen Aufwand von 1½ Millionen erfors ...  
dern, ein Neubau würde 4—¼ Millionen kosten. ...

**Die Verlegung**  
Der Revisor meint, es könne kein schlüssiges Argument ...  
gegen die Verlegung vorgebracht werden. Die Zahlen, die ...  
die Verlegung angeführt, scheinen aber etwas freier zu sein. Das ...  
Geld der Verlegung habe nur ¼ Millionen gekostet. — Grün ...  
berg-Königsberg tritt ebenfalls für die Verlegung ein. Der ...  
Vorsitzende ist nicht an der Kostenfrage und auch nicht an bes ...  
onderen Gründen interessiert. — Schäfer-Leipzig erklärt sich gegen ...  
die Verlegung wegen der hohen Kosten. — Niedertreuner-Berlin: ...  
die Verlegung des Verbandssitzes nach Berlin ermöglicht es dem ...  
S.V.D. leichter wie bisher mit dem Arbeitsministerium, mit der ...  
Kommunikation zwischen Berlin, mit der R.F.D., mit Moskau, der ...  
Kommunikation der Kirchen, mit den Unternehmernverbänden um in ...  
teresse, weshalb die Verlegung abzulehnen sei! Der Revisor ...  
gibt eine diesbezügliche Erklärung, deren Wortlaut in der ...  
abgedruckt ist. — Herr Nürnberg tritt für Verlegung ein. ...  
Vorstandssitzung der S.V.D. beabsichtigt der Verlegung. — Zu diesem ...  
Antrag ist namentlich die Abstimmung beizulegen. Die Verlegung ...  
wird mit 201 gegen 62 Stimmen beschlossen. ...

**Die Mandatsprüfungskommission**  
Der Bericht über den an sie zurückerwiesenen Antrag auf ...  
Entscheidung über den Verlauf der vertraulichen Sitzung informiert ...  
über den Bescheid, auf dem Antrag auf ...  
Abstimmung über die Verlegung der Berliner Mandate besteht zu bleiben. ...  
Die Kommission ist daher über die Entscheidung der S.V.D. ...  
bestimmten. Diese Entscheidung lautet: ...  
Die persönliche und unsachliche Agitation der kommunistischen ...  
Agitation während der diesjährigen Delegiertenwahl für ihre Kan ...  
daturen ist nicht nur unschön, sondern bewirkt auch eine Schäd ...  
igung des Verbandes. Die aufgestellten Behauptungen und Ver ...  
weigungen gegen die verantwortlichen Instanzen unseres Ver ...  
bandes sind niedrig und verächtlich. Die Mandate der Kollegen ...  
Möller, der freien Gewerkschaften, höchstens noch die gelben ...  
Mandate in Wort und Schrift anwenden. ...  
Lohn der Stellungnahme der Verbandstages in Kassel und Bre ...  
slau wurde die gegläubte und lägenhafte Mahlabstimmung nicht ver ...  
zweigelt. Aus diesem Grunde ist der Beschluss der Mandatsprü ...  
fungskommission beizulegen und notwendig. ...  
Der Verbandstag wird jedoch ersucht, von einer Kasserung der ...  
Berliner Mandate Abstand zu nehmen. Dieser Beschluss soll der ...  
in Zukunft eine solche Wahlmanche zu unterstützen. Wenn bei ...  
nächst keine Wahlmanche mit denselben oder ähnlichen Mitteln gearbei ...  
tet wird, so ist der Vorstand verpflichtet, die so zustande gekom ...  
menen Mandate für ungültig zu erklären. ...  
Die Entscheidung wurde in zweimaliger Abstimmung, da die ...  
Entscheidung nicht zweifelsfrei wurde, angenommen. Die Kommunisten ...  
wurden aus der Mandatsprüfungskommission ausgeschlossen, für diese ...  
Zwecke die zweite Entscheidung, als sie sahen, daß für die Ent ...  
scheidung eine Mehrheit vorhanden war, erhielten sie sich der ...  
Kommission. ...

# Arbeiter-Athletenbund-Bundesfest

## Glänzender Verlauf

2000 Teilnehmer aus allen Teilen des Reiches. Glänzende Lei ...  
stungen. Mehrere Bundesstärker. 20 000 Zuschauer. ...  
Das am 11. und 12. August in Ludwigshafen durchgeführte ...  
6. Bundesfest des Arbeiter-Athletenbundes war in seiner Gesamt ...  
heit ein durchschlagender Erfolg. ...

Schon die Kämpfe um die Bundesmeisterschaft, die bereits am ...  
Samstag in der überfüllten Eberthalle zur Durchführung kamen, ...  
brachten außerordentlich frische Resultate. ...

Der Sonntag stand im Zeichen außerordentlich hartnäckiger ...  
Einzelwettkämpfe. Durch die überlegene Konkurrenz wurden die ...  
Stärker zur Herabde ihres vollen Könnens gezwungen, wodurch sich ...  
Kämpfe von seltener Schönheit dem wiederum zahlreichen Publikum ...  
darboten. ...

**Bundesmeisterschaften für Mannschaften:**  
Stimmen: 1. Berlin-Lichtenberg-Friedrichsfelde 2105,5 Pund; ...  
2. Kassel-Portslus-Friedenheim 2060,5 Pund; 3. Fr. Athletenklub ...  
Speyer 2029 Pund. ...

**Einzelwettkämpfe:**  
**Mittelschwere:** 1. Meinenberger, München, 395 Pund; 2. ...  
Stellrecht, Stuttgart-Cannstatt, 390 Pund. ...  
**Schwergewicht:** 1. Schäfer, Mündenheim, 430; 2. Arthur Eid, ...  
Dagersheim, 420 Pund. ...

**Gemeindepolitik**  
Freizeit, 14. Aug. (Wiederwahl) Bei der durch den ...  
Bürgerausschuß vorgeordneten Bürgermeisterwahl wurde der bis ...  
herige Bürgermeister Karl Lind mit 53 von 67 Stimmen wieder ...  
gewählt. Das Ergebnis wurde mit Billigen begrüßt. Die ...  
verschiedenen Parteipolitiker brachten dem Bürgermeister eine Ovation. ...



Der Segelflieger Rehring der 72 Kilometer im Segelflug zurücklegte.

**Ringen der Schüler:**  
**Gewichtsklasse A (50 Pund):** 1. Kleffens, Mannheim, 2. ...  
Schenk, Neu-Ulm. ...  
**Gewichtsklasse B (60 Pund):** 1. Kleber (Neu-Ulm), 2. ...  
Wagner, Mannheim-Nord. ...

Der Empfang der Teilnehmer des 6. Bezirks am Montag abend ...  
am Hauptbahnhof in Karlsruhe war als ein sehr guter zu bezeich ...  
nen. Die Kabelle des Arbeiter-Portierklub Karlsruhe angehö ...  
rten Arb.-Musikvereins hatte sich am Hauptbahnhof eingefunden, ...  
sowie eine große Anzahl Mitglieder der Karlsruher Athleten ...  
vereine. ...

**Bundesfest der Arbeiterathleten in Ludwigshafen a. Rh.**  
Das sogenannte Stadion, der Ebertpark in Ludwigshafen, ist ...  
wirklich eine ideale Stätte zur Austragung der Bundesmeist ...  
schaften der Arb.-Athleten. ...

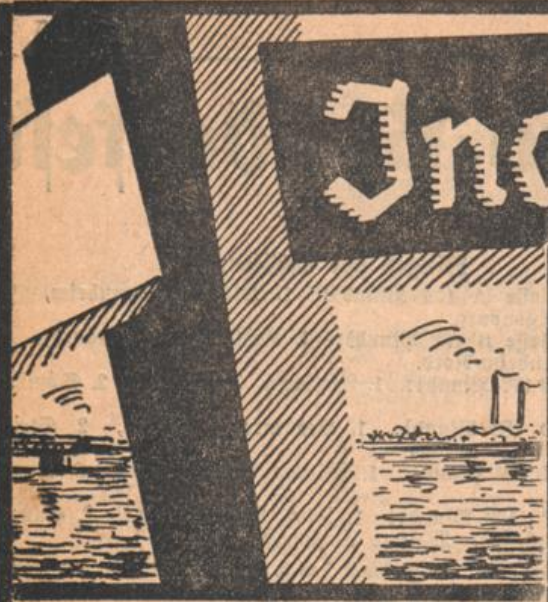
**Der Samstagabend**  
Die neuen Bundesmeister mußten feststellen ...  
werden. Der Sonntag vorm. zeigte ein glänzendes Gesicht. ...  
Laden der Sonnenschein ließ schon in aller Frühe viele Tausende ...  
nach dem Ebertpark ziehen. 25 000 Zuschauer mögen es gewagt sein, ...  
die den Vorführungen mit Interesse folgten. ...

**Olympia**  
Ich mach mir nichts aus großen Sportanonen ...  
und wünsche, daß die Wälder mich verhören ...  
Mit Jubeltraum ich schmilzestgebaue — ...  
Ich bin vielleicht ein bißchen Sportanause.

**Aus der Stadt Durlach**  
Kleingartenverein C. B. Durlach. Die darseltige umfangreiche ...  
Tätigkeit des Kleingartenvereins steht bereits im Zeichen der ...  
großen Ausstellung vom 1.—9. September in Karlsruhe. ...

Das ist denn die Idee von all dem Treiben? ...  
Wir kann der ganze Hint gewogen bleiben, ...  
Wenn die Reformdram in dem Kampfgewühle ...  
Ich nicht durch Mitgliedsdienst geachtet fühle.

# Industrie-Rundschau



**FELSBIER**  
ist das Bier des  
**KENNERS**



## ◀ TRINKT SINNER BIER ▶

### Wurstfabrik J. Chr. Sinn

Telephon 18 Weingarten Telephon 18  
Marktstand Karlsruhe, Alter Bahnhof (am Denkmal)

Sämtliche Wurst- und geräucherte Fleischwaren  
Jeden Donnerstag und Samstag von 9 Uhr ab frisch  
gekochte Rippchen u. Knöchle / Hausmacher-Bratwurst

### Färberei Pring

A.-G. Karlsruhe

Ettlinger Str. 65/67. Tel. 4507/4508  
Gegründet 1846

Werk für Färberei

Chemische Reinigung und Wäscherei

Annahmestellen überall

### Julius Graf & Cie., G. m. b. H.

Baumaterialien-Großhandlung / Karlsruhe  
Grünwinkler Straße 6 Telephon 6926/6927

Alle Sorten Baustoffe, Dyckerhoff-Zement, Wieslocher  
Dachziegel, Hourdis, feuerfeste und Chamotte-Steine,  
Asphalt und Dachpappen usw. Steinzeugröhren, Zement-  
röhren, alle Kanalisations-Artekel. — Ausführung von  
Plattenarbeiten, alle Sorten Boden- und Wandplatten für  
Hauskänge, Küchen, Bäder, Restaurants, Läden, Kühl-  
anlagen, Fabriken, Kirchen und Schulen

### Tapeten, Linoleum, Gummi

verlegt und liefert zu billigen Preisen

**Fritz Merkel,**  
Groß- und Kleinhandel

Kreuzstraße 25 \* Telephon 2586

### Milch-Zentrale G. m. b. H. Baden-Baden

**Trinkt mehr Milch**  
**Eßt Yoghurt**

### Mette & Keule

Baumaterialien  
Karlsruhe-Beiertheim  
Tel. 5419 / Maria-Telefonstr. 30

Ziegelei-Erzeugnisse  
Doppelfalz, Strangfalz und Albershammriegel  
naturrot u. engobiert / Dachziegel-Gourbis / Lager  
in Zement, Kalk, Schwemmsteine, Toncrete etc.

### Otto Wiebelt

**BETON / EISENBETONBAU**

Telephon 5922 Karlsruhe Karlstraße 83

### Kammerofen-Brechkokks

des Gaswerks Karlsruhe

ist geeignet für Hausbrand, Zentrifugen  
u. Industrie. Er ist billig u. wirt-  
schaftlich i. Gebrauch. Seine Wirtschaft-  
lichkeit ist erprobt. Anfragen an Koks-  
verkaufsstelle des Städtischen Gaswerks,  
Karlsruhe / Telephon Nr. 5350—5356.



Trinkt jahrein, jahraus  
Das gute Bier vom Hofbrauhaus!

**Hofbrauhaus Hatz, Rastatt**

## BADISCHE BANK

Hinterlegungsstelle für Müdelvermögen

MANNHEIM

KARLSRUHE

### Städtische Sparkasse Bretten



Führung von Spareinlage-,  
Giro-, Scheck- und Konto-  
korrent-Konten / Offene  
Depots / Schließfächer  
Zeitgemäße Verzinsung

### BUCHLEITHER & GROS

Friedenstraße 5 Telephon 6637 u. 6638 Friedenstraße 5

Werkstätte für Dekorationsmalerei,  
Firmenschilder, Schleiflackierungen,  
Fassadenanstriche

Verlangen Sie in allen ein-  
schlägigen Geschäften nur

### Badenia-Schmalz

von **Albert Schneider A.-G.**  
Karlsruhe - Mühlburg  
Telephon 4540 u. 4541

## KAUFT HAID & NEU-NÄHMASCHINEN

SIE VEREINEN 70 JÄHRIGE ZUSAMMENARBEIT VON JNGENIEUREN U. ARBEITERN  
UND SIND GEGEN GERINGE ANZAHLUNG U. BEQUEME MONATSRATEN ZU HABEN

Verkaufsstelle: **Wilhelm Jetter, Kaiserstraße 110**



### Carl T. Herrmann & Co.

Bank  
Baden-Baden, Sofiensir. 6  
Telephon 101 und 704

Besorgung aller  
bankgeschäftlichen  
Transaktionen

### Städt. Sparkasse Durlach

Mündelsichere öffentliche Anstalt  
Reichsbankgirokonto Postsparkonto 1216 Karlsruhe  
Fernsprecher 196, 197

Annahme von Spareinlagen bei bestmöglicher Verzinsung.  
Giro-, Scheck- und Kontokorrentverkehr — Gewährung von Dar-  
lehen gegen Sicherheitsleistung — Beforgung sonstiger bank-  
mäßigen Geschäfte

Kassenstunden: Samstags von 8—1/2 Uhr  
An den übrigen Werktagen vormitt. 8—1/2 Uhr  
nachm. 1/3—1/6 Uhr

### Kohlenhandels-gesellschaft Carl August Nieten & Co.

liefert alle Sorten

**Kohlen**

**Koks**

**Briketts**

**Brennholz**

in bester Ware

Kaiserstraße 148 II

Fernsprecher 5164—5165 und 5506









### Aus aller Welt

#### Vom Vulkan getötet

Der Vulkangusbruch in Niederländisch-Indien forderte 1200 Todester und etwa 400 Verletzte.

#### Ehrenurkunde für Helene Mayer

Der heftige Staatspräsident Adeling hat die junge heftige Florettfechterin Helene Mayer aus Offenbach, die auf der Amsterdamer Olympiade die olympische Meisterschaft im Florettfechten erwarb, durch eine Ehrenurkunde ausgezeichnet.

#### Verhaftung eines Berliner Kaufmanns in Budapest

Einer Korrespondenzmeldung zufolge ist der einer Schweizer Familie entstammende, in Berlin ansässige, 27jährige Kaufmann Rudolf Garbone in Budapest unter dem Verdacht verhaftet worden, die in Budapest beheimatete Pflanzlicheinzelwaren- und Bekleidungs- um etwa 1,6 Millionen Franken betrogen zu haben.

#### Schlagwetterkatastrophe

Auf der See „Lothringen“ bei Bouchard fand eine Schlagwetterkatastrophe statt, bei der zwei Bergleute zum Opfer gefallen sind.

#### Borübergehende Festnahme notgelandeter Flieger in Dürren

Das von Köln kommende Verkehrsflugzeug D1214 mußte infolge Verlangens der Behörden in der Nähe der Dürrener Kaserne not-

landen. Die Insassen wurden alsbald von französischen Offizieren festgenommen und zur Kaserne geführt. Das Flugzeug wurde beschlagnahmt. Nach etwa zwei Stunden gab die Besatzungsbehörde die Maschine wieder frei und die Flieger setzten ihre Fahrt nach Holland fort.

#### Die Einnahmen bei den Olympischen Spielen

Das Niederländische Olympische Komitee teilt mit, daß die Gesamteinnahmen an Eintrittsgeldern sich für die erste und zweite Periode der olympischen Spiele auf zusammen 1.425.000 Gulden belaufen. Da hieron ein Betrag von 237.000 Gulden für Luftverkehrssteuer zu entrichten ist, verbleibt ein Reingewinn von 1.187.500 Gulden.

#### Blutiges Eiferjudtsdrama

In Spichern bei Saarbrücken hat sich wie erst jetzt bekannt wird, in der Nacht zum Montag ein blutiges Eiferjudtsdrama ereignet. Ein Eiferjudt feuerte dort auf ein 20 Jahre altes Mädchen, das sich seinen Verlobungen gegenüber ablehnend verhielt, drei Revolverkugeln ab, von denen der erste fehlging. Doch wurde das Mädchen durch zwei Schüsse schwer verletzt und schwebt noch ins Lebensgefahr.

#### Die Geheimnisse der englischen Luftfahrt

Ein Beamter des englischen Luftfahrtministeriums wurde wegen Mitteilung von Amtsheimlichkeiten an eine nichtautorisierte Person verhaftet.

#### 500 Passagiere ertrunken

Nach Mitteilung der britischen Marinebehörden sind bei dem Untergang eines griechischen Dampfers in den Stromschnellen des Danags 500 Passagiere ertrunken.

#### Großfeuer bei Görz

Wie die Tribuna berichtet, brach auf dem Berg St. Maria bei Görz, am den im Jahre 1915 und 1916 schwer gekämpft ein Großfeuer aus. Die Escharbeiten wurden dadurch erschwert, daß viele herumliegende Granaten und Geschosse explodierten.

#### Protest gegen überflüssige Mandate

Die Stadigerordnetenversammlung der Städtischen Partei der Eifel hat eine Entschließung angenommen, die sich gegen überflüssige Mandate der französischen Besatzungsbehörden richtet und in der es heißt, daß sie die durch die Mandate bedingte Bevölkerungsentlastung nicht ertragen werden können.

#### Berliner Devisennotierungen (Mittelkurs)

	14 August	15. August	16. August
Amsterdam	100 fl.	168,14	168,48
Italien	100 L.	21,935	21,975
London	1 Pf.	20,35	20,39
Neuhof	1 Doll.	4,1945	4,2025
Paris	100 fr.	16,37	16,41
Brag	100 fr.	12,432	12,452
Schwiz	100 fr.	80,71	80,87
Spanien	100 pes.	69,90	70,04
Stockholm	100 kr.	112,24	112,46
Wien	100 Schilling	59,16	59,34

## Kennen Sie schon mein 3 Preile-System mit offener Auszeichnung

1. Kassapreis bis 6 Monate Ziel ohne Aufschlag
2. Teilzahlungspreis bis 12 Monate Ziel mit 10% Aufschlag
3. Teilzahlungspreis bis 24 Monate Ziel

Bitte überzeugen Sie sich! Beachten Sie meine Schaufenster!

## Möbelhaus Tannenbaum

KARLSRUHE Adlerstraße direkt an d. Markt

## Thams & Garfs

Durch unsere vermehrte Gutscheine-Zugabe werden Ihnen wieder besondere Vorteile geboten. Ab Donnerstag, den 16. August bis einschli. Mittwoch, 22. August 1928 geben wir beim Einkauf von 50 Pfg. außer Zucker und Schmalz

### 1 Gutschein gratis Zum Beispiel: Mk. 3.- = 8 Gutscheine

Unsere Preise:

in Tafelmargarine	5 nur 50	Altersreinstes Weizen-Auszugmehl	5 nur 1,30
Amerik. Schweinefett	5 nur 70	Weizenhartweizen	1 1/2 nur 30
Deutsch. Schweinefett	5 nur 70	Grünkorn, neue Ernte	5 nur 35
Thunfisch	5 nur 70	Pudding	1 1/2 Paket nur 60
Fleischbrühwürfel	4 St. 10	Himbeersaft	1,70 1,10 75
Eierbruch-Makaroni	2 1/2 35	Bad-Wasser	1,70 1,10 75
Eier-Gemüsewurst	1 1/2 55	Citronen-Sprudel	1,70 1,10 75

Bestondere Schläger: Tangorinder Viertr., Marmelade 1 1/2 Liter nur 50; Makaroni „Badonia Gold“ 1 1/2 Paket nur 65; Spagetti „Badonia Gold“ 1 1/2 Paket nur 70

Machen Sie bitte einen Versuch mit unseren Kaffees und Tees

**Pralinen und Bonbon**

Nußbonbon	1/4 20	Milchkaramellen	1/4 20
Sport Pral.	1/4 25	Erfrischungskaramellen	1/4 20
Nuß, Nüssch.	1/4 30	Durststillor	1/4 20
Aug.-Nüssch.	1/4 25	Eisbonbon	1/4 20
Pfefferminzbruch	1/4 15	Himbeeren	1/4 15

**Schokoladen.** Besonders günstig: 3 Tafeln Maselnuß-Sahne-Krokant 300 gr. nur 88; 2 Tafeln Vollmilch-Erdnuß 300 gr. nur 45; Eiscreme-Schokol. 2 Taf. 45; Crem-Schokol. 2 Taf. 45; Speise-Schokol. 8 Taf. 75; Vollmilch-Schok. 8 Taf. 88

In unserer Filiale Rudolfstraße 15 erhalten Sie Norddeutsche Würstwaren Moninger Biere in Tafelöl 1/4 Liter nur 30

Ab Montag Verkauf von Hamburger Schwarzbrot Beachten Sie bitte stets, daß auch wir 5% Rabatt auf sämtliche Markenartikel gewähren. Derselbe wird sofort gekürzt

### Hamburger Kaffee-Lager

Thams & Garfs

Zähringerstr. 53 a Rudolfstraße 15  
Ecke Adlerstraße, Telefon 4658 Ecke Ludwig-Wilhelmstr., Telefon 722  
Durlach: Hauptstrasse 25, Telefon 182.  
Lieferung in Karlsruhe frei Haus. 5738

**Umzüge**  
Autoumzüge  
guterbillig und billig  
Rudolf Schwarz  
Ratlerstr. 111, Tel. 6514

**Wäsche & Strümpfe**  
Sport-Strümpfe  
in Baumwolle, Seidenfäden u. Wolle von d. besten Qualität bis zur besten Qualität  
W. Heiner Nachf.  
Karlsruhe, Kaiserstraße 233  
zwischen Hirsch- u. Leopoldstr.

**NORDDEUTSCHER LLOYD BREITEN**

## CANADA

Regelmäßige direkte Abfahrten nach Halifax, Quebec, Montreal

Nähere Auskunft über Einreisebedingungen u. Abfahrten in Karlsruhe, Lloyd-Reisebüro Goldfarb, Kaiserstr. Nr. 181, Ecke Herrenstr., oder Lloyd, Vertretung in den-Baden, Lloyd-Reisebüro G. m. b. H., Lichtentanne, in Offenburg: Becht & Gebringer, Güterbahnhof.

**Ferienfahrten** Köln-Büsseldorfer Doppelschiff „Freiherr von Stein“

18.00 Uhr Donnerstag, 16. August, Freitag, 17. August, 19.00 Uhr  
14.30 Uhr Freitag, 17. August, 3 1/2 stündige Kaffeefahrt am 18. August, 19.00 Uhr

NB. „Freiherr von Stein“ besitzt vollständig gedeckten Rauch- und Speisesalon mit großen Ausblickfenstern (Schutz bei jeder Witterung.)

Auskünfte, Fahrpreise: Verkehrsverein e. V., Telefon 1420, Franz Hoeller, Mannheim, Telefon 20 240.

**Wädchen**  
tagüber gesucht 3715  
Schwanenstr. 34, 1. Et.

**Wädchen**  
tagüber gesucht 3714  
Waldstr. 68

Herb, weiß, billig zu verkaufen bei 5742  
Sium, Goltesauer Kaserne  
Böhlenhaus 7, am Südb.

**Dankfagung.**  
Für die herzliche Anteilnahme und die reichen Kranzspenden anlässlich des schweren Verlustes meines lieben Mannes und treubestorgten Vaters meines Kindes, sage ich auf diesem Wege herzlichsten Dank.  
Karlsruhe, 16. August 1928.  
Anna Dambach Wwe. und Kind Werner.

**TRAUERBRIEFE**  
Liefert schnell u. billig  
Vorlagsdrucker „Volksfreund“ G. m. b. H.  
Waldstrasse 28.

**Buchfrau.**  
Für ein größeres Anwaltsbüro wird zuverlässige, laubere  
**Buchfrau gesucht.**  
Für solche mit guten Zeugnissen wollen sich melden.  
Offerten unter Nr. 5691 an das Volksfreundbüro.

**Spezial-Abteilung**

**Nordsee-Krabben**  
Schellfische  
im ganzen Fisch  
45 Stk  
im Aufschnitt  
48 Stk

**Felchen**  
Stück 1.80

**Karpfen**  
Stück 1.00

**Neue Süßbacklinge**  
eine Dutzende  
Stück 60 Stk

**Holl. Vollheringe**  
Stück 12 Stk

**Matjesheringe**

**Neue Marinaden**

**Jg. Hahnen und Suppenhühner**  
eigener Farm

**Pfannkuch**

**Tanz-Lehr-Institut J. Braunagel**  
Hauptstrasse 13  
Telefon 5859

Anfang Septbr. beginnt mein Kurs Einzelunterricht jederzeit. Geht. Anmeldung erbeten. 5733

Schlafzimmer in jeder Ausführung naturgemäß billig  
Waldstr. 6, Karlsruh.

**Karlsruher Familienbrankenkasse**  
Geht 1899, R. a. G. Unter staatlicher Aufsicht  
Vollmitgliedern 21480 Karlsruhe. Bernruf 4159

**Waldstr. 171 II. Waldstr. 171 II.**  
Waldstr. 171 II. Waldstr. 171 II.

Aufgenommen werden Personen bis zu 60 Jahren, soweit sie in der Stadt Karlsruhe und deren Vororten wohnhaft sind. Die Kasse gewährt freie ärztliche Behandlung, Arzneien, Bäder, Bandagen, Strümpfe, Johanneseublung, Krankenhausaufnahme, Sterbefall usw. Aufnahme material bei obigen Adressen

**Ihre Kleidung**  
zur Instandsetzung jeder Art wie Valerieren, Kunststoffen  
Reparaturen und Umändern nur in das erste u. leistungs-fähigste Spezialgeschäft  
zu **Buhlinger**  
d. unübertroffen Kleiderpflege  
nur 22 Hauptstr. 22  
Durlach: Hauptstr. Nr. 11

**Schlaf-Zimmer Herren**  
ichöne Formen preiswert abzugeben  
**Bastian**  
33 Hauptstr. 33

**Die Not zwingt mich**

Ihnen zu schreiben und Sie um Rat zu bitten. Vielleicht zu spät! Aber will man nicht ganz zweifeln, muß man auch die letzte Hoffnung aufgreifen. So beginnt einer der 99 Briefe aus dem Buch

## Sexualelend und Sexualberatung

BRIEFE AUS DER PRAXIS VON  
Dr. med. Max Hodann

dem bekannten Berliner Stadtarzt und Verfasser des Ehekurzbuchs »Geschlecht und Liebe«

Pubertätswirren, Schwangerschaftsangst, Schwierigkeiten und Störungen der körperlichen Verbindung und der Druck der Vererbung sprechen in eindrucksvollen Worten aus diesen 99 Briefen, die alle einmünden in die bange, erwartungsvolle Frage: Was tun? Es sind erschütternde Dokumente unserer Zeit, die hier mit ratenden und helfenden Antworten veröffentlicht werden.

**DIES BUCH GEHT UNS ALLE AN!**

Es kostet in Ganzleinen Rm. 14.— und kann auch in sehr bequemen Raten von uns bezogen werden.

**BUCHHANDLUNG VOLKSFREUND**  
Waldstraße 28 Karlsruhe Fernruf 7020-21